

Erstes Experten Hearing

Elektrische Zahnbürsten werden favorisiert



Abb. 1 Begrüßung der Teilnehmer des ersten Experten Hearings durch den Verleger und Herausgeber Christian Haase.



Abb. 2 „Da müssen sich die Patienten nicht umstellen“, sagte DH Julia Haas zum länglichen Bürstenkopf der Schallzahnbürste.

Bei „Experten Hearings – zu Gast bei Quintessence Publishing“ vertrat Julia Haas, Dentalhygienikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Praxishochschule Köln, die Position des zahnärztlichen Fachpersonals.

Das Ziel dieses Experten Hearings definierte die Gruppe wie folgt: Es sollte auf Grundlage evidenzbasierter Daten ein Konsens entstehen. Dieser bietet Orientierung und kann in der täglichen Patientenberatung direkt genutzt werden. Insgesamt formulierten die Experten 11 Statements.

Zusammen mit Julia Haas diskutierten in Berlin Prof. Dr. Dagmar Else Slot von der Universität Amsterdam, Dentalhygienikerin und Referentin an der Queen Mary Universität Sarah Murray aus London, Dentalhygieniker Giacomo Oldoini aus La Spezia und Prof. Dr. Simone Marconcini von der Universität Pisa sowie Prof. Dr. Christian Damgaard von der Universität Kopenhagen.

Die Moderation übernahm der langjährige Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und

Parodontologie der Uniklinik Köln und frühere Chefredakteur der Quintessenz Zahnmedizin Univ.-Prof. Dr. Michael J. Noack.

Das 1. Statement lautet: „Elektrische Zahnbürsten sind gegenüber Handzahnbürsten überlegen, wenn es darum geht, die Mundgesundheit zu verbessern, und sind sicher für harte und weiche Gewebe.“

Das 2. Statement lautet: „Benutzer von elektrischen Zahnbürsten können eine bessere Mundgesundheit erwarten. Dies umfasst unter anderem weniger Entzündungen, weniger Karies und einen verlängerten Verbleib der eigenen Zähne im Mund.“

Das 3. Statement lautet: „Zahnmedizinische Fachkräfte sollten über alle Lebensphasen hinweg die Verwendung einer elektrischen Zahnbürste als präventive Maßnahme empfehlen, insbesondere für Personen, die Probleme mit der Biofilmentfernung mit der Handzahnbürste haben. Dabei ist eine gemeinsame, evidenzbasierte Entscheidungsfindung zu berücksichtigen.“



Das 4. Statement lautet: „Überzeugende wissenschaftliche klinische Nachweise liegen für zwei Haupttechnologien von elektrischen Zahnbürsten vor: für die Schalltechnologie von Philips Sonicare und für die rotierend-oszillierende Technologie von Oral-B.“

Ein wichtiger Aspekt der Diskussion war der Themenkomplex der Motivation und Verhaltensänderung. Das 5. Statement lautet: „Auch bei regelmäßiger Instruktion durch zahnmedizinische Fachkräfte zur Verbesserung der Mundgesundheit ist es herausfordernd, adäquate häusliche Mundhygiene-Routinen zu etablieren oder bestehende zu verbessern.“

Um Frustration sowohl bei den Patienten als auch den Fachkräften hinsichtlich einer Verbesserung der Mundhygiene zu vermeiden, wurde für Verwender von Handzahnbürsten als 6. Statement folgender Konsens formuliert: „Die Empfehlung, auf eine elektrische Zahnbürste umzusteigen, ist vielversprechender als eine Verbesserung der Mundhygienefähigkeiten mit einer Handzahnbürste herbeizuführen.“

ZUM EXPERTEN HEARING ENTWICKELTE UNIV.-PROF. NOACK DIE TAGESORDNUNG

- Welche Patientengruppen zeigen im Vergleich zu Handzahnbürsten eine verbesserte langfristige Mundgesundheit bei Verwendung einer elektrischen Zahnbürste?
- Ist der Wechsel von einer Handzahnbürste zu einer elektrischen Zahnbürste erfolgreicher hinsichtlich einer adäquaten Mundhygiene als die Optimierung der individuellen Putzgewohnheiten mithilfe wiederholter Instruktionen?
- Sollten Profis und engagierte Patienten dieselbe Art von elektrischen Zahnbürsten verwenden wie diejenigen, die Probleme mit der Plaquekontrolle haben?

ELEKTRISCHE ZAHNBÜRSTEN MIT LÄNGLICHEM KOPF HABEN GERINGEREN INSTRUKTIONSBEDARF

Das 7. Statement lautet: „Hilfsmittel zur Mundhygiene, die intuitiv zu verwenden sind und daher nur minimalen Instruktionaufwand benötigen, können eine bessere Mundgesundheit unterstützen.“

Die Studienlage ließen die Experten in das 8. Statement einfließen: „Ausschließlich die Technologien der Philips Sonicare Schallzahnbürsten sowie der Oral-B rotierend-oszillierenden Zahnbürsten können eine positive Wirkung auf die Verbesserung und Aufrechterhaltung der Mundgesundheit belegen, was durch evidenzbasierte Forschung unterstützt wird.“

Die Experten diskutierten ausgiebig die technischen Features, die klassische Handzahnbürsten bauartbedingt nicht aufweisen können. Das 9. Statement lautet: „Elektrische Zahnbürsten mit integrierten Timern tragen zu verlängerten Putzzeiten bei.“

Bei jeder Patientenberatung hat die Frage „welche elektrische Zahnbürste für wen?“ eine hohe Relevanz. Dazu differenzierten die Experten im 10. Statement den Instruktionsbedarf: „Rotierend-oszillierende elektrische Zahnbürsten ähneln den Gummnapfkelchen zur Politur, die während einer professionellen Zahnreinigung angewendet werden. Diese Technik hat einen erhöhten Instruktionsbedarf, da sie sich vom Putzen mit einer Handzahnbürste unterscheidet.“

Das Problem, dass Menschen ihre Verhaltensmuster nur sehr schwer ändern, spielt auch beim Wechsel auf die elektrische Zahnbürste eine entscheidende Rolle. Diese Erkenntnis ließen die Experten in ihr 11. und finales Statement einfließen: „Philips Sonicare Schallzahnbürsten haben ein Bürstenkopfdesign, das einer optimierten Handzahnbürste ähnelt. Deshalb sind sie intuitiv zu verwenden und haben daher tendenziell einen geringen Instruktionsbedarf.“

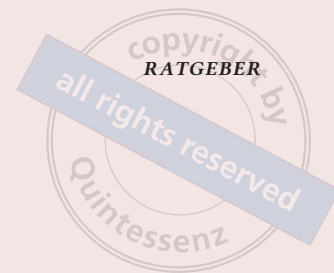


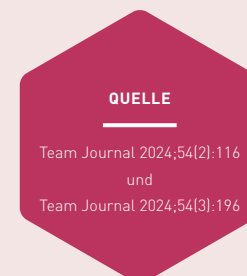
Abb. 3 bis 7 Die Teilnehmer des ersten „Experten Hearings“ diskutierten unter der Moderation von Prof. Dr. Michael Noack die Vorteile von elektrischen Zahnbürsten.

Mehr Berichterstattung über dieses „Experten Hearing“ erfolgt in den Medien von Quintessenz Publishing. In einem Quintessenz-Webinar werden DH Julia Haas und Prof. Michael Noack vom Ablauf der Veranstaltung, von den Statements und dem Fazit berichten:

- Alle Patienten profitieren von elektrischen Zahnbürsten.
- Nur wer mit der Handzahnbürste seinen Plaquebiofilm erfolgreich managen kann,

braucht keine Umstellung auf die elektrische Zahnbürste.

- Überzeugende wissenschaftliche klinische Nachweise haben nur Philips Sonicare Schallzahnbürsten sowie Oral-B rotierend-oszillierenden Zahnbürsten.
- Das Bürstenkopfdesign der Philips Sonicare Schallzahnbürsten, das einer optimierten Handzahnbürste ähnelt, hat einen geringen Instruktionsbedarf.



ANMELDUNG ZUM WEBINAR AM 15.10.2024

https://quintessence-publishing.zoom.us/webinar/register/6217231203853/WN_nv66Srt1TUiiG5p0G0jDYA

